

LETZTE NACHRICHTEN

CNY

Peking gesprächsbereit

Die Regierung in Peking ist offen für weitere Handelsgespräche mit US-Vertretern. Der US-Handelsbeauftragte Lighthizer will morgen mit Vertretern der EU und Japan über eine gemeinsame Haltung gegenüber anderen Ländern sprechen. Dabei dürfte es unter anderem um Chinas Subventionspolitik gehen.

Neutral

GBP

May zeigt sich bemüht

Theresa May will das Parlament über eine zweite Volksbefragung zum EU-Austritt abstimmen lassen. Dies werde Teil eines geänderten Gesetzes zum Brexit sein. Wer ein zweites Referendum wolle, müsse für den neuen Gesetzesvorschlag stimmen. Dieser ist notwendig, um das mit der EU ausgehandelte Brexit-Abkommen in Kraft zu setzen.

Es sieht nicht gut aus ...

JPY

Datenpotpourri: Überwiegend erbaulich!

Der von Reuters ermittelte Tankan Index stieg per Mai von 8 auf 12 Punkte.

„Machinery Orders“ verzeichneten per März eine Zunahme um 3,8% im Monatsvergleich (Prognose -0,7%, Vormonat 1,8%) und sanken im Jahresvergleich um 0,7% (Prognose -3,4%).

Exporte fielen im Jahresvergleich um 2,4% (Prognose -1,8%) nach zuvor -2,4%.

Importe stiegen um 6,4% (Prognose 4,8%) nach zuvor 1,2%.

Der Saldo der Handelsbilanz stellte sich per April auf 60,4 Mrd. JPY nach zuvor 527,8 Mrd. JPY.

Positiv

Positiv

Negativ


Positiv

Neutral

TECHNIK UND BIAS

| | NEW YORK | | FAR EAST | | UNTERSTÜTZUNG | | | WIDERSTAND | | | BIAS |
|---------|----------|---------|----------|---------|---------------|--------|--------|------------|--------|--------|---------|
| EUR-USD | 1.1154 | -1.1184 | 1.1154 | -1.1166 | 1.1130 | 1.1100 | 1.1080 | 1.1230 | 1.1270 | 1.1300 | Neutral |
| EUR-JPY | 123.34 | -123.67 | 123.20 | -123.49 | 122.70 | 122.50 | 122.30 | 123.80 | 124.00 | 124.30 | Neutral |
| USD-JPY | 110.44 | -110.67 | 110.40 | -110.62 | 110.00 | 109.70 | 109.50 | 110.80 | 111.00 | 111.20 | Neutral |
| EUR-CHF | 1.1273 | -1.1291 | 1.1283 | -1.1292 | 1.1260 | 1.1230 | 1.1200 | 1.1320 | 1.1350 | 1.1370 | Neutral |
| EUR-GBP | 0.8723 | -0.8790 | 0.8772 | -0.8789 | 0.8700 | 0.8680 | 0.8650 | 0.8800 | 0.8820 | 0.8850 | Positiv |

DAX-BÖRSENAPEL

-  Ab 11.590 Punkten
-  Ab 11.840 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

| | | |
|--------------|-----------|---------|
| DAX | 12.143,47 | +102,18 |
| EURO STOXX50 | 3.386,51 | +16,73 |
| Dow Jones | 25.877,33 | +197,43 |
| Nikkei | 21.283,37 | +10,92 |
| Brent | 73,94 | -0,27 |
| Gold | 1.273,60 | -2,10 |
| Silber | 14,43 | -0,01 |

TV-TERMINE



OECD Warnung und US-Optimismus! – Daten durchwachsen! (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1156 (07:13 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1143 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 110.45. In der Folge notiert EUR-JPY bei 123.22. EUR-CHF oszilliert bei 1.1284.

Die OECD stellte ihre aktualisierten Prognosen vor. Sie sorgt sich bezüglich der Handelskonflikte um die Weltkonjunktur. Das ist aus unserer Sicht verständlich. Die Aussichten seien weiterhin trübe, sagte die Chefökonomin Laurence Boone. Die Spannungen zwischen den USA und China könnten das globale Wachstum über zwei bis drei Jahre um circa 0,6% reduzieren.

Wir vermissen von der OECD den Hinweis darauf, dass die USA diese Misere verschulden, da sie sich über das international verpflichtende Regelwerk hinwegsetzen (u.a. WTO), in dem sie mit dem nicht klar definierten Begriff „nationale Sicherheit“ inflationär und beliebig umgehen. Das ist ein Angriff auf 85% des Welt-BIP. Das verdiente Sanktionierung und offene Opposition.

Per 2019 rechnet die OECD mit einem Wachstum des Welt-BIP um 3,2% (bisher 3,3%), nachdem es 2018 um 3,5% zulegen konnte. Per 2020 werden unverändert 3,4% unterstellt. Wir nehmen die Anpassung der Prognose zur Kenntnis.

Zu den größten Risiken zählten laut OECD höhere Handelszölle zwischen den USA und China, zusätzliche Zölle auf den Handel zwischen den USA und der EU, eine Abkühlung in China, Ungewissheit über den Brexit und finanzielle Risiken wegen hoher Verschuldung und schwacher Kreditqualität.

Für die USA erhöhte die OECD gegen den Trend ihre Wachstumsprognose für dieses Jahr auf 2,8% (bisher 2,6%) und für 2020 auf 2,3% (2,2%).

Da sind wir dann doch erstaunt, denn die Kreditrisiken liegen vor allen Dingen doch in den USA. Die US-Prognosen haben eine Tendenz zum US-Marketing!

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

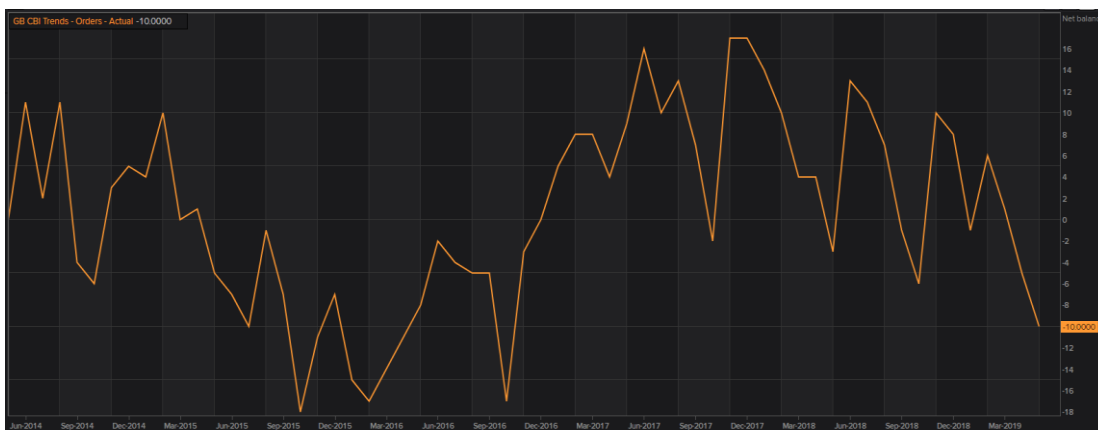
Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

Eurozone:

Das Verbrauchervertrauen der Eurozone setzte laut vorläufigem Wert per Mai mit einem nicht erwarteten Anstieg von -7,3 (revidiert von -7,9) auf -6,5 Punkte einen positiven Akzent. Es war der höchste Wert seit November 2018.

UK

Aus dem UK erreichten uns ernüchternde Daten. Der Index, der von CBI für den britischen Auftragseingang ermittelt wird sank unerwartet von -5 auf -10 Punkte (Prognose -5) und markierte den tiefsten Wert seit Oktober 2016.



© Reuters

Die durch die Vorbereitung auf den Brexit (u.a. Lagerhaltung, Vorbereitung des Brexit mit positiven Beschäftigungsimpuls – beides nicht extrapolierbar) stabile britische Konjunkturlage bekommt erkennbare Fissuren.

USA:

Der Absatz zuvor genutzter US-Wohnimmobilien sank unerwartet per April von annualisiert 5,21 auf 5,19 Millionen Objekte (-0,4%; Prognose +2,7%). Die Prognose lag bei 5,35 Millionen Immobilien.

Japan

Der von Reuters ermittelte Tankan Index stieg per Mai von 8 auf 12 Punkte.

„Machinery Orders“ verzeichneten per März eine Zunahme um 3,8% im Monatsvergleich (Prognose -0,7%, Vormonat 1,8%) und sanken im Jahresvergleich um 0,7% (Prognose -3,4%).

Exporte fielen Im Jahresvergleich um 2,4% (Prognose -1,8%) nach zuvor -2,4%.

Importe stiegen um 6,4% (Prognose 4,8%) nach zuvor 1,2%.

Der Saldo der Handelsbilanz stellte sich per April auf 60,4 Mrd. JPY nach zuvor 527,8 Mrd. JPY.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Währungsrelation EUR/USD favorisiert. Erst ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.1100 – 1.1350 eröffnet neue Opportunitäten.

Viel Erfolg!

| LAND | TITEL | DATUM | ZULETZT | KONSENSUS | ZEIT | BEWERTUNG | BEDEUTUNG |
|------|-------------------------|-------|---------|-----------|-------|------------------------|-----------|
| RUB | Industrieproduktion (J) | April | 1,2% | 1,5% | 15.00 | Stabil bis freundlich? | Mittel |

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de